

nieße seine Vorthteile eben so, als ich die Nachtheile würde tragen müssen, wenn ich einer fremden Eingebung von keiner Haltbarkeit, ohne Prüfung gefolgt wäre.

Der Bau des Bergamthausess fängt an.

Eben durch solche Beharrlichkeit, war endlich die Erbauung eines eignen Bergamthausess, auch zur Reife gebracht worden. Mein höchster Wunsch für das Beste des Reviers! denn in dieser Beschränktheit eines Privathausess, war weder Würde, noch Sicherheit, noch Raum genug, für die nun, bey viel weiter aufgestiegenen Bergbau im Glück und Umfang, auch viel weiter ausgedehnten Geschäfte des Bergamtes. In der würdelosen Beschränktheit und Kleinheit alles zu lassen, wie es war, war eben so viel gewesen, als wenn man den, mit Glück erweiterten Bergbau, zum steten alleinigen Fortgebrauch der Apothekermörser hätte verdammen, die Pochwerke hätte verbieten wollen.

Der Bau fing im Jahre 1771. an, war aber nicht zu vollenden in demselben Jahre. Auch ihn erschwerte die Theuerung; er war jedoch auch, konnten nur mit den, durch Erze und Zuzufuß herbey gebrachten Summen, Brodfrüchte genug angeschafft werden, ein wohlthätiges Mittel die Nahrung zu vermehren. Den Einwohnern der Stadt Marienberg war dieß sehr erwünscht, denn aus allen Gegenden, woher es nur